Gemeindebrief

ev.-ref. Gemeinde Laar

Ausgabe Juli/ August 2013

Foto: Lehmann

Fürchte dich
nicht!
Rede nur,
schweige nicht!
Denn ich bin
mit dir.

Apostelgeschichte
18,9.10

Seite: 4 - 6 30 jähriges Jubiläum Fam. Schütten
Seite: 6 Einladung zur Gemeindeversammlung
Seite: 12 Lesereihe: Heidelberger Katechismus T.4
Mittelteil: Gottesdienste und Termine

Klagende werden tanzen

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir. Apg. 18, 9f (Juli)

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen
und mich mit Freude umgürtet. Psalm 30, 12 (Aug.)

Die beiden Monatssprüche aus der Apostelgeschichte und den Psalmen stehen in einem inneren Zusammenhang. Paulus ist fast am Ende seiner zweiten Missionsreise (Apg. 15-18). Er hat zuletzt in Korinth als Zeltmacher gearbeitet mit dem von Kaiser Klaudius aus Rom vertriebenen Juden Aquilla und dessen Frau Priszilla. Silas und Timotheus sind von ihrer Missionsreise durch Mazedonien ebenfalls nach Korinth gekommen. Danach hat Paulus sich –zunächst ohne Erfolg – hauptamtlich der Verkündigung gewidmet. Paulus erlebte viele Widerstände und Anklagen. Es gab sogar innerjüdisch Schlägereien vor Gericht (Apg. 18,17). Paulus blieb eineinhalb Jahre in Korinth (Apg. 18,11+18). Menschlich gesehen hatte er wenig Erfolg.

Aber er findet keinen Grund zum Klagen. Er jubelt immer wieder über Jesus Christus und singt in den höchsten Tönen von ihm. Von seiner Kraft weiß er sich getragen, von Gottes Geist geleitet. Im Grunde gilt das für alle Christenmenschen: Die Zeiten von Traurigkeit und Klagen sind vorbei. Mit Ostern hat Gott unsere Klage in Tanzen verwandelt. Er hat uns das Trauergewand ausgezogen. Klagende werden Tanzen. Sie tragen die Freude wie einen Gürtel – der die Klamotten zusammenhält. „Die Freude am HERRN ist eure

Stärke“ heißt es schon im AT in Nehemia 8,10. Wie viel mehr gilt das von der christlichen Gemeinde. Wenn die Freude über Jesus Christus uns prägt und trägt, wird sie auch andere anstecken. Ich wünsche der ganzen Gemeinde eine gute Sommerzeit.

Ihr / Euer Pastor Dr. Beuker

Und bald verwandeltest du ganz,
die Klag in einen Reigentanz,
statt des Gewands der Traurigkeit
zogst du mir an dein Freudenkleid.
Auf, meine Zung' ihn stets zu loben!
Mein Gott sei ewig hoch erhoben. **Reimpsalm 30 : 7**

Taufen

Am 2. Juni wurden getauft:
Ole R., Sohn von Gerold R. und Jutta R.-V.,
Taufspruch: Taufspruch Psalm 91, 11
Devon Finn I., Sohn von Merlin I. und Lena F.
Taufspruch 5. Mose 6, 24 – 26.

Den Täuflingen und ihren Eltern Gottes Segen.

30-jähriges Dienstjubiläum von Rosi und Gerhard Schütten

Seit dem 1. Juli 1983 sind Rosi und Gerhard als Küsterehepaar für uns tätig.

Am 10. Juni 2013 haben wir (Frieda Meppelink, Pastor Gerrit Jan Beuker, Jan Meyer und ich) ein Interview mit ihnen geführt. Auszüge möchte ich nun in diesem Gemeindebrief zusammenstellen. Insgesamt war es ein sehr harmonisches und angenehmes Gespräch. Liebe Rosi und Gerhard, Danke für die Bewirtung und die Antworten auf unsere Fragen.

Wie kam es zu dem Einzug und der Tätigkeit als Küster in 1983?
Rosi: „Wir wohnten damals bei Veldmanns am Knüvendiek in Vorwald. Die Wohnung wurde aufgrund der Geburt unseres ersten Sohnes zu klein, so haben wir uns um eine andere Wohnung bemüht. Insbesondere Jan Willem Habers, Jan Langius und Albert Brill überzeugten uns dann die Wohnung zu mieten und den Dienst als Küster anzutreten“.

Was für eine Zeit war besonders „stressig“?
Gerhard: „Das Jahr 1991 war für uns persönlich besonders stressig. Das Gemeindehaus wurde umgebaut. Wir zogen zur Vechte in die „Ponderosa“. Neben den Tätigkeiten rund um den Umbau, war jeden Samstag Frühstück für die mithelfende Mannschaft bei uns angesagt“. Rosi, fügt hinzu, „dass es auch eine sehr schöne Zeit war, insbesondere wurden angenehme Gespräche geführt und natürlich überwog die Vorfreude auf die neue Küsterwohnung“.

Wurdet ihr bei der Bauplanung integriert?
Rosi: „Ja durchaus, Herr Aißlinger und der Architekt fragten uns: Ob wir noch weitere Kinder planen? Die Antwort konnten wir nicht endgültig geben, denn im Nachgang wurde der Abstellraum größer gebaut, um somit noch ein Kinderzimmer einrichten zu können“.

Was hat sich im Laufe der 30 Jahre eurer Tätigkeit verändert?
Gerhard: „Aufgrund der Renovierung der Kirche und des Gemeindehauses ist die Lebensqualität enorm gestiegen.
Körperliche Anstrengungen (z.B. läuten) sind durch andere Tätigkeiten ersetzt worden. Technische Anforderungen wurden höher durch z.B. das elektrische Läuten ab dem Jahre 1991.
Ferner zahlten wir zu Anfang 60,-- DM monatlich für Heizkosten.“

Habt ihr euch schon mal verschlafen?
Rosi: „Ja, einmal, ist aber schon länger her. Als wir aus dem Fenster schauten, waren die Gottesdienstbesucher schon in der Kirche.“

Was macht euch an der Tätigkeit sehr viel Spass?
Rosi: „Die Gespräche mit allen Laarern unterschiedlichen Alters, die 27- jährige Mitarbeit im Kindergottesdienst und die Vorbereitung von Gemeindefesten.“

Welche Tätigkeiten würdet ihr lieber abgeben wollen?
Gerhard und Rosi zusammen: „Das Reinigen der Fensterscheiben im Gemeindehaus und der Wohnung, es sind übrigens 132 Scheiben“.

Was gefällt euch an Laar?
Rosi: „ Die tolle Nachbarschaft und die Wohnatmosphäre.“
Gerhard: „In Laar hat sich in den letzten Jahren viel bewegt, insbesondere die Maßnahmen der Dorferneuerung sind sehr gelungen. Persönlich freue ich mich sehr über unsere Außenanlage rund um unsere Kirche“.

Was sind eure Wünsche für die Zukunft?
Rosi: „Gesundheit, dass ich nach meiner Knie-Operation bald wieder schmerzfrei gehen kann“.
Gerhard: „Weiterhin eine so angenehme Zusammenarbeit wie bisher“.

Anlässlich des Jubiläums wird es am 21.07.2013 um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst geben mit anschließendem Kaffee trinken in unserem Gemeindehaus. Wir vom Kirchenrat wünschen euch beiden alles erdenklich Gute, vor allem Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen.

Geert- Jürgen B.

Gemeindeversammlung am 18. August 2013

Wie in jedem Jahr, lädt die Gemeindeleitung ein zur Gemeindeversammlung. Schon frühzeitig gebe ich allen Gemeindegliedern die Möglichkeit sich diesen Termin vorzumerken. Nach dem Gottesdienst am 18.08.2013 wird die Gemeinde -versammlung im Gemeindehaus bei Kaffee und Plätzchen beginnen. Die Gemeindeversammlung ist nicht öffentlich, stimmberechtigt sind alle wahlberechtigten (= konfirmierten) Gemeindeglieder.
Zu folgende Themen werden wir berichten:

1. Gesamtkirchliche Entwicklung
2. Gottesdienstordnung
3. Dankgabe nach dem Abendmahl
4. Finanzen

Gerne erwarte ich Hinweise und Fragen zum gemeindlichen und kirchlichen Leben bis zum 1. August 2013.

Geert- Jürgen B.

Offene Kirche

Wie in den letzten Jahren soll unsere Kirche vom 30. Juni bis 4. August 2013 **sonntags bis 18.00 Uhr** für Besucher geöffnet werden.

Goldene Hochzeiten

Am 19. Juli 2013 dürfen Jan und Stevine T., geb. Z. ihre Goldene Hochzeit feiern. Im Dorfgemeinschaftshaus wird Pastor Veldmann eine Andacht halten.

Am 31. Juli sind Gert und Hermine T. geb. B., 50 Jahre verheiratet. Die Feier der Goldenen Hochzeit soll am 2. August 2013 mit einem Dankgottesdienst unter der Leitung von Pastor Beuker um 17.00 Uhr in der Kirche beginnen.

Silberhochzeit

Am 21. Juli können Berend Jan und Gesine Z., geb. H., ihre Silberhochzeit feiern.

Allen drei Paaren möchten wir Gottes Segen zu ihrem Ehejubiläum aussprechen und ihnen noch viele gemeinsame Zeit wünschen.

Gottes guter Segen sei mit Euch,
um euch zu schützen,
um euch zu stützen
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei mit Euch ,
Liebe und Treue
immer aufs neue
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei mit Euch,
Heute und morgen
seid ihr geborgen
auf euren Wegen.

Unsere Gottesdienste

07.07.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst ÄP Silvia van Anken, Nhs. Kindertreff Vereinigte Ev. Mission VEM
14.07.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche – Pastor W. Schneider, Nordhorn Kindertreff Diakonisches Werk der EKD
21.07.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Pastor Beuker 30 Jahre Küsterdienst Familie Schütten Kindertreff Sozialethische Arbeit im Synodalverband anschl. Kirchenkaffee
28.07.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Pastorin coll. M. Richter Kindertreff Baia Mare, Rumänien
04.08.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Beuker Kindertreff Durchführung des Freiw. Sozialen Jahres FSJ
10.08.13		Einschulung – Aula Grundschule Gemeindekatechetin Gisela Boomhoff
11.08.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gemeinsamer Gottesdienst in der altreformierten Kirche - Pastor T.Oldenhuis Kindergottesdienst Diak. Stiftung „Gemeinsam helfen“ anschl. Kirchenkaffee
18.08.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Pastor Beuker Kindergottesdienst Norddeutsche Mission anschl. Gemeindevers. und Kirchenkaffee
25.08.13	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Ältestenpred. G. Berens, Brandl. Kindergottesdienst Ambulante diakon. Beratungsstellen

Unsere Termine

Gruppe/Titel	Termine	Uhrzeit
Posaunenchor	Sommerpause bis zum 11.8. Ab 12.8. jeden **Montag (**zu den bekannten Zeiten)	
Singkreis	**Dienstag** 9.+23.+30.7. Im August ist Sommerpause	20.00 Uhr
Gitarrenkreis	jeden **Donnerstag**	17.00 Uhr
Seniorenkreis	**Dienstag ,** 13.8. Abfahrt	13.30 Uhr
Frauenkreis	**Donnerstag,** 18.7. Fahrradtour	
Frauentreff	**Montag,** 12.8.	20.00 Uhr
Jungschar I	**Montag,** 19.08.	15.00 Uhr
Jungschar II	**Nach Absprache**	
Jugendcafé	**Sonntag,** nach Absprache	18-20.30 U.
Kigo- MAK	**Dienstag** 13.08. - Vorbereitung für den 18. und 25.08. (11.08. Gottesdienst in der altref. Kirche)	20.30 Uhr
Kirchenrat	**Montag,** 22.7.	20.00 Uhr
Altpapiercont.	**Mittwoch ,** 10.7.+14.8. altref. Kirche	

Urlaub und Vertretung

Vom 13. bis 19. Juli hat Pastor Beuker Urlaub. Er weilt für Predigt und Vorträge bei den Reformierten in Bayern und die letzten drei Tage für ein Familientreffen in Maastricht.
Die Vertretung übernimmt Pastor Christoph Wiarda aus Uelsen, Tel. 05942 -91 46 93.

Erinnerung – Ferienpassaktion

Am 11. Juli von 15.00-17.00 Uhr für Kinder von 6 – 10 Jahren in der Turnhalle Laar findet ein Spielenachmittag statt.
Kostenbeitrag: 3,00 €. Ki-Go-MAK

Herzlich begrüßen

möchten wir Helga und Holger P.. Seit dem 15. Mai wohnen sie in Laar. Wir wünschen euch alles Gute im neuen Heim und hoffen, dass ihr euch in der Gemeinde wohlfühlt.

Aus Osterwald ist Julia Jansen nach Laar, umgezogen. Herzlich willkommen in Laar und in der Gemeinde.

Seniorenkreis – Halbtagsfahrt

Für **Dienstag, den 13. August 2013** ist für den Seniorenkreis eine Halbtagsfahrt geplant.

Wir wollen die Kaffeerösterei Hotfilter in Nordhorn besichtigen. Nach einer Führung wollen wir dort auch Kaffee/Tee trinken und Kuchen essen. Anschließend machen wir einen Abstecher zur Kapelle in Hesepe. Auf dem Rückweg werden wir in einer Gaststätte einen Abendimbiss zu uns nehmen.

Die Abfahrt mit dem Bus ist bei der Kirche um 13.30 Uhr, die Rückkehr etwa gegen 19.30 Uhr. Das Leitungsteam hofft auf rege Beteiligung.

Steven L., Dini J., Johann und Sieglinde L.

Kollekten und Spenden

26.05.13	Partnerkirchen der Norddeutschen und Vereinigten Ev. Mission VEM	89,20 €
02.06.13	Frauentreff	97,50 €
09.06.13	Kindertagesstätten: Arbeit mit Eltern und Sprachentwicklung	152,07 €
16.06.13	Hilfe für Flutopfer Hochwasser	1.963,30 €

Spende Tonkassetten	5,00 €
Spende für Gemeindebrief	100,00 €
Ständchengeld Posaunenchor	50,00 €

Ganz herzlichen Dank für alle Gaben!

Geburtstage

07.07.28	Wilmine L.	85 Jahre
07.07.29	Gerritdina K.	84 Jahre
22.07.31	Jennegien H.	82 Jahre
02.08.34	Gesiena L.	79 Jahre
31.08.32	Jan Harm K.	81 Jahre

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119, 105

Der Heidelberger Katechismus wird 450. Teil 4
Was hat er uns heute zu sagen?

Die Aussagen des Heidelberger Katechismus über den Glauben erschließen sich nicht mehr alle von selbst. Denn sie setzen die Gedankenwelt der Reformationszeit voraus, die uns heutzutage weitgehend fremd ist. Sie lassen sich aber durchaus in heutige Zusammenhänge interpretieren.

„Da ist ständig vom *Elend* die Rede. Muss es mir schlecht gehen, damit das für mich gilt, was da steht?" Diese Frage drängt sich auf, wenn gleich auf den ersten Seiten zum Beispiel mit der Frage konfrontiert wird: „Woher erkennst du dein Elend?".

Manche Begriffe und Denkweisen des Heidelberger Katechismus müssen wir uns heute „übersetzen". Andere Gedanken können wir auch kritisch hinterfragen, zum Beispiel das „schreckliche Zürnen" Gottes über die sündige Art des Menschen.

Genau so wie wir heute den Anspruch an uns selbst stellen, dass es uns ständig gut gehen müsste und wir vor Selbstbewusstsein strotzen sollten, gehörte es zur Reformationszeit zum guten Ton, sich der eigenen Sündhaftigkeit bewusst zu sein und diese Problematik „vor sich her zu tragen". Jahrhunderte lang hatte die Kirche den Gläubigen eingeredet, dass sie nur durch Unterwürfigkeit, besondere Leistungen und Zahlungen Ablass erwirken könnten.

2013
HEIDELBERGER KATECHISMUS

Das Elend ist heute also sicherlich ein anderes, aber es ist nicht verschwunden. Die äußeren Ansprüche und der Druck, den wir uns selbst machen, lassen uns auch heute spüren, dass wir nicht „bei Gott" sind, sondern ein unseliges Spiel (Sünde) „mitspielen", das uns vermeintlich Vorteile bringt, uns aber von Gott entfernt.

Auch heute brauchen wir Erlösung

Marin Luther „entdeckt" den Glauben als Ausweg aus diesem Dilemma neu (Rechtfertigung im Glauben). Aber auch der Glaube kann als menschliche Leistung missverstanden werden, die den Menschen unter Druck setzt. Johannes Calvin – und mit ihm der Heidelberger Katechismus – denkt noch freiheitlicher: Der Mensch *ist schon* durch Jesus Christus gerettet und soll sich nun durch ein gottgefälliges Leben nach den Geboten dankbar zeigen.

Gutes tun aus Dankbarkeit

Das ist ein hoher Anspruch an den Menschen – und auch kein einfacher – aber einer, dem eine Vorleistung Gottes *voraus* geht. Diese Reihenfolge wird im Aufbau des Heidelberger Katechismus abgebildet (Vom Elend – Von der Erlösung – Von der Dankbarkeit).

In unsere Lebenswelt übersetzt hieße das, dass wir es durch den Glauben gestärkt nicht mehr nötig haben, uns selbst und Anderen etwas zu beweisen.

(Mehr zum Aufbau des Heidelberger in einem weiteren Beitrag)

Kurze Informationen, ausführliche Texte und Material zum Heidelberger sowie Termine zum Heidelberger im Internet: **www.heidelberger-katechismus.net**

Georg Rieger

Jugendgruppenleiterkurs in den Herbstferien

In den Herbstferien bietet die Jugendreferentin Tanja Beuker und der Jugendreferent Günter Nyhoff einen Jugendgruppenleiterkurs an. Dieses Seminar wird vom 07.-12. Oktober 2013 in der Zeit von 9°° Uhr bis 19°° Uhr im ref. Gemeindehaus in Uelsen stattfinden. Teilnehmen kann jeder, der 15 Jahre oder älter ist. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Falls Sie weitere Informationen wünschen, können Sie Tanja Beuker unter der Telefonnummer 05942/914337 erreichen oder Günter Nyhoff unter der Nummer 01736652103.

Foto: Lehmann

Die Sammelaktion „Briefmarken für Bethel -

Arbeit für behinderte Menschen“ feiert in diesem Jahr ihr 125jähriges Jubiläum. Im Jahr 1888 gründete Friedrich von Bodelschwingh die Briefmarkenstelle in Bethel. Damit schuf er ein sinnstiftendes Arbeitsfeld für Menschen mit Behinderungen. Inzwischen finden hier 125 Beschäftigte einen begehrten Arbeitsplatz. Sie alle freuen sich über jede Briefmarkenspende!
Weitere Informationen unter
www.briefmarken-bethel.de

PS: Auch im Turm unserer Kirche
ist eine Box für Briefmarken für Bethel.
Herzliche Empfehlung.

Herzlichen Glückwunsch zur Trauung

Am 28.4.2012 haben Jens Wolbert und Kathrin geb. Schröder aus Laar, Bogenstraße 22 standesamtlich geheiratet.

Die kirchliche Trauung soll am 30. August 2013 um 16.00 Uhr in der ev.-ref. Kirche sein. Die Trauung leitet Pastor Dr. Beuker.

Dem Ehepaar mit Sohn Mats wünschen wir eine schöne Hochzeitsfeier und noch viele gemeinsame Jahre und alles Gute für die Zukunft.

Lobe den Herrn meine Seele
und vergiss nicht, was er dir
Gutes getan hat.

Psalm 103, 2

FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEN:

Was ist mir in meinem Leben wichtig?
Was möchte ich neu beleben?
Was kann ich hinter mir lassen?
Was nehme ich mit in den Alltag?
Was will ich verändern?

Tina Willms

E i n l a d u n g
an Interessierte unserer drei Laarer Kirchengemeinden
zur Halbtagesfahrt
zur Gedenkstätte Esterwegen
östlich von Dörpen
am Mittwoch, 21. August 2013

Die Gedenkstätte Esterwegen war 1933 bis 1936 ein erstes KZ zur Unterbringung von politischen Häftlingen und unterstand Heinrich Himmeler als Reichsführer der SS unmittelbar.
Von 1937 bis 1945 war es Strafgefangenenlager für u. a. Widerstandskämpfer.
In der Nachkriegszeit war es zunächst Internierungslager, später Durchgangslager für Flüchtlinge aus der sowjetisch besetzten DDR.
Heute erinnert es an alle 15 Emslandlager (u.a. Alexisdorf, Bathorn, Wietmarschen) und ihre Opfer.
Im Besucherinformationszentrum befinden sich heute Ausstellungen, Seminarräume, eine Bibliothek, ein Archiv sowie eine Cafetaria.

Anmeldung bis zum 15. Juli 2013 - auch über Ihren Seniorenkreis - bei mir

Albert Arends, Seniorentreff der Ev.-altref. Gemeinde
damit ich für entsprechende Fahrmöglichkeiten sorgen kann.

-o-o-o-o-o-o-o-o-o-

Der Kirchenrat und das Redaktionsteam wünschen allen Lesern des Gemeindebriefes schöne Ferien und einen gesegneten Urlaub. Den nächsten Gemeindebrief gibt es wieder Ende August für den Monat September 2013.

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Laar
Südesch 29, 49824 Laar
Herausgeber: Der Kirchenrat
homepage: www.laar.reformiert.de
Pastor Dr. Beuker, Hauptstraße 33, Tel.242 mail:beuke1@ewetel.net
Konto der Kirchenkasse: 4850362201 Grafschafter Volksbank (BLZ 28069956) Konto der Diakoniekasse: 4850362200 Grafschafter Volksbank (BLZ 280 699 56)